

Flexible WMS-Lösungen – auch für kleine Auftragsvolumen

Mit den PSIwms-Editionen Go, Flex und Pro ist es dem Kontraktlogistikdienstleister RMD Logistics gelungen, seine Auftragsstruktur zu diversifizieren. Dadurch hat sich für das Logistikunternehmen ein neues Geschäftsmodell eröffnet: In der neuen Abteilung Fulfillmate betreut RMD Logistics nun auch Start-up-Unternehmen mit vergleichsweise geringem Auftragsvolumen. Möglich macht das die Standard-Edition PSIwms Go, die das Unternehmen in einem Pilotprojekt erfolgreich getestet hat.



RMD Logistics ist seit mehr als 30 Jahren im Logistikgeschäft tätig. Mit Hilfe des PSIwms konnte das Unternehmen sich ein neues Geschäftsfeld erschließen.

Fotos: RMD Logistics

Rund 1,2 Millionen Pakete versendet Kontraktlogistikdienstleister RMD Logistics aus Mainaschaff bei Aschaffenburg jährlich. Seit mehr als 30 Jahren bietet das Familienunternehmen Logistiklösungen für Wareneingang, Lagerhaltung, Kommissionierung, Versand und Retourenabwicklung. Spezialisiert auf den E-Commerce, Handelswaren und Werbemittel, betreut RMD Logistics rund 70 Kunden aus dem B2B- und dem B2C-Sektor. Die Anforderungen variieren stark: Das Artikelspektrum reicht von sperrigen Gartengeräten und Trampolinen über Textilien, Geschäfts-

ausstattung und Fanartikeln bis hin zu Friseurbedarf und Kontaktlinsen. In fünf Logistikhallen stehen dafür auf insgesamt 85.500 Quadratmetern Grundfläche im Hochregallager, Schmalganglager und einer Fachbodenanlage 85.000 Palettenstellplätze und 130.000 Behälterstellplätze zur Verfügung.

Software-Standardisierung als zentrale Aufgabe

Für die Auftragsabwicklung der einzelnen Kunden kommen bei RMD Logistics hauseigene Individuallösungen zum Einsatz, die auf den jeweiligen Mandanten zugeschnitten sind. Im Laufe der

Zeit erweiterte der Logistikdienstleister seine Software-Infrastruktur um immer mehr Anwendungen, sodass zunehmend komplexere Anforderungen abgedeckt werden konnten. Da die einzelnen Lösungen jedoch einen starken Individualisierungsgrad aufweisen, lassen sie sich nur bedingt auf andere Kunden anwenden; für Unternehmen mit abweichenden Prozessen muss RMD Logistics neue Softwarelösungen entwickeln. Insbesondere bei Kleinunternehmen wie Start-ups oder kleineren Onlineshops stellt das hinsichtlich des Kosten-Nutzen-Verhältnisses eine Herausforderung dar. Um diese Kundengruppe effizienter clustern und in diesem vielversprechenden Segment weiter wachsen zu können, strebt RMD Logistics eine zunehmende Standardisierung und Konsolidierung seiner Softwaresysteme an.

Das Unternehmen entschied sich daher dazu, seine Individuallösungen schrittweise durch das Warehouse Management System von PSI Logistics abzulösen. Die vorkonfigurierten PSIwms-Editionen Go, Flex und Pro ermöglichen es RMD Logistics, größere Kundengruppen in einem System abzubilden. Dank seines modularen Aufbaus mit dem integrierten Click-Design kann PSIwms von dem Logistikdienstleister zudem intuitiv konfiguriert und an die jeweiligen Aufgaben der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angepasst werden. Auf diese Weise verbindet die Lösung Standardisierung mit der nötigen Flexibilität, um allen Kundenprojekten gerecht zu werden. „Um einen breiteren Kundenkreis mit unterschiedlichen Anforderungen bedienen zu können, war es uns wichtig, ein System zu haben, mit dem sich Lager unterschiedlicher Komplexität steuern lassen“, erklärt Kerstin Bouquet, Projektleiterin bei RMD Logistics. „Aus wirtschaftlicher Sicht ist es für uns sinnvoll, unsere Kunden mit diesen Editionen zu clustern, da wir so die einzelnen Projektlaufzeiten besser abschätzen können.“

Verschiedene Kunden-Cluster entwickelt

Mit ihren standardisierten und zugleich konfigurierbaren Logistikprozessen bieten die cloudbasierten PSIwms-Editionen Go, Flex und Pro für jeden Kunden das passende WMS. PSIwms Go, das RMD Logistics als Pilotkunde einsetzt, ist die Standardversion des Warehouse Management Systems PSIwms und deckt mit über 30 vorkonfigurierten Prozessen alle Basisanwendungen für ein erfolgreiches Lagermanagement ab. Mit dieser Edition hat der Kontraktlogistik-Dienstleister einen strategisch wichtigen Meilenstein für das Unternehmenswachstum erreicht: RMD Logistics hat inzwischen eine so genannte Fulfillment-Abteilung geschaffen, in der Kunden nach einem standardisierten Konzept betreut werden. Diese Abteilung richtet sich insbesondere an Start-ups aus dem B2C-Bereich mit kleineren Auftragsvolumina. Solche Kunden kann RMD Logistics oftmals schon in zwei Tagen „on board“ bringen. Vor der Einführung von PSIwms Go musste der Kontraktlogistik-Dienstleister diesen Kundenkreis mit individuellen Lösungen bedienen, was aufgrund des geringen Auftragsvolumens eine Herausforderung darstellte. „Jetzt können die Kunden über die Editionen in verschiedene Cluster eingeteilt werden, in denen insbesondere kleinere Projekte gebündelt werden“, erklärt Sabrina Nabernik, Projektmanagerin bei PSI Logistics.

Kundenprojekte, die aufgrund komplexerer Prozessanforderungen oder eines breiteren Artikelspektrums nicht zur Go-



Kerstin Bouquet (l.), hier mit RMD-Geschäftsführer Philip Kraft, leitet das Projekt auf Seiten RMD Logistics.

Edition passen, werden von RMD Logistics mit dem PSIwms Flex gesteuert. Flex bietet neben allen Funktionen der GO-Edition zusätzlich die Option, unternehmensspezifische Anforderungen abzubilden. Die Kunden, die RMD Logistics mit dieser Edition betreut, stammen hierbei sowohl aus dem B2B-, als auch aus dem B2C-Sektor. Auch die Merchandisingabwicklung von Fußballvereinen sowie die Lagerung und der Versand seltriger Ware laufen über Flex.

Das PSIwms Pro ist die umfangreichste und leistungsstärkste Version. Sie bietet ein maßgeschneidertes und vollständig individualisiertes WMS beispielsweise für Lager mit einem hohen Automatisierungsgrad, individueller Fördertechnik, Pick-by-Systemen oder individuellen Kommissionierdialogen. „Die Pro-Edition verwenden wir bei Kunden mit langer Implementierungszeit, mit denen wir gemeinsam ein komplexes, umfangreiches Projekt aufgestellt haben“, fasst Bouquet zusammen.

Strategische Partnerschaft vorteilhaft für beide Unternehmen

Seit der Einführung der PSIwms-Editionen im Jahr 2022 hat sich bei RMD Logistics einiges getan. Prozessstrukturen wurden vollständig digitalisiert und Projekte können sinnvoller skaliert werden, da sich die Kunden nach Eigenprogrammieraufwand zu den jeweiligen Editionen clustern lassen. Auch die Beziehung zwischen RMD Logistics und PSI hat sich mit der Zeit zu einer für beide Seiten strategischen Partnerschaft weiterentwickelt. „Die enge Zusammenarbeit im Tagesgeschäft ermöglicht eine stetige Weiterentwicklung der von RMD Logistics genutzten PSIwms-Editionen“, erklärt Nabernik. Darüber hinaus bietet RMD Logistics den Programmierern von PSI im Rahmen regelmäßiger Logistik-Praktika die Chance, praktische Einblicke in die Lagerabläufe zu erhalten. Auf diese Weise sammelt der Softwareentwickler Erfahrungen aus erster Hand und nutzt dieses Wissen zum weiteren Ausbau von PSIwms.

www.psi.de